

## Neue E-Government-Anwendung für die Abwicklung von Sondertransportansuchen (SOTRA)

Ab 1. November 2011 wird bundesweit eine neue E-Government-Anwendung für Sondertransporte zum Einsatz kommen, mit Hilfe der ab diesem Zeitpunkt die Ansuchen für Sondertransporte auf elektronischem Weg gestellt werden können und sollen.

Seitens der Antragsteller wird es in Zukunft zwei Wege geben, die Anträge elektronisch einzubringen. Einerseits über ein Online-Formular und andererseits über eine Webservice-Schnittstelle.

Zum Aufruf des Online-Formulars ist eine einmalige Registrierung für die Nutzung dieser E-Government-Anwendung erforderlich. Details zur Registrierung und zur Möglichkeit, das Online-Formular zu testen, finden Sie auf der Homepage des Landes OÖ. unter [http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xml/23186\\_DEU\\_HTML.htm](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xml/23186_DEU_HTML.htm) (oder [www.ooe.gv.at](http://www.ooe.gv.at) Themen – Verkehr – Verkehrsgewerbe – Sondertransporte).

Die Vorteile bei Nutzung des Online-Formulars sind:

- Übersicht über die gestellten Anträge
- Kopieren von Anträgen
- Abfrage des Bearbeitungsstatus der Anträge
- einfache Handhabung von Ergänzungen und Änderungen von Antragsdaten
- E-Mail-Informationen seitens der Behörden (Eingang des Antrages, Mängelbehebungen, Fertigstellung des Bescheids usw.)
- einfache Übernahme von Fahrzeugdaten aus früheren Anträgen
- bundesweit eindeutige Antragszahl (zur Nachfrage bei allen Behörden)

Neben den oben angeführten Vorteilen für die Antragsteller, ergeben sich durch die elektronische Antragseinbringung Optimierungsmöglichkeiten für sämtliche am Genehmigungsprozess beteiligten Stellen, da alle Antragsdaten für die Behörden und Stellungnehmer zentral verfügbar sind und nicht mehr mehrfach erfasst und weitergeleitet werden müssen. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass der Workflow des Genehmigungsprozesses für alle beteiligten Stellen einheitlich innerhalb dieser Anwendung elektronisch unterstützt wird.

Die zweite Möglichkeit, Anträge elektronisch einzubringen, besteht durch eine Webservice-Schnittstelle. Diese Form der Antragseinbringung ist für jene Unternehmen gedacht, die über ein internes EDV-Verwaltungssystem verfügen und von dort Anträge abschicken und den Antragsstatus verfolgen wollen. Fahrzeugdatenbanken können so direkt in die Antragstellung eingebunden werden. Die Nutzung der Webservice-Schnittstelle ist für den Antragsteller mit einem einmaligen EDV-Entwicklungsaufwand und mit laufenden Kosten für die Anbindung verbunden, während die Nutzung des Online-Formulars kostenlos ist. Technische Details über die Webservice-Schnittstelle finden Sie auf der Homepage des Landes OÖ. unter [http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xml/23186\\_DEU\\_HTML.htm](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xml/23186_DEU_HTML.htm) .

Mit dieser E-Government-Anwendung wird wieder ein Schritt Richtung moderne und effiziente Verwaltung gesetzt und es werden die Behördendienstleistungen für Unternehmen weiter verbessert.